

# Mitteilung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **35 (1975-1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

zwischen der einheimischen und der ausländischen Bevölkerung beigetragen.

Der Lehrer kann durch seine Intervention zur Förderung der Aufgabenhilfe einheimische mit ausländischen Familien zusammenführen. Solche Aufgabenhilfen wurden zum Teil auch durch Betreuungsstellen organisiert, uns scheint jedoch, dass man auf diese Weise das Ausländerkind vom einheimischen separiert, statt diese zusammenzuführen.

Eine weitere Möglichkeit für die Lehrerschaft sehen wir darin, dass diese gerade beim Ausländerkind sportliche und musische Betätigung fördern kann. Wir denken dabei daran, die Eltern von ausländischen Schulkindern auf die Durchführung von Jugendriegen, Schwimmkursen und sportliche Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Ausserdem glauben wir, wäre eine Aufklärung bei den ausländischen Eltern nützlich, über die Möglichkeiten von Sing- und Musikunterricht, Fächer, welche die ausländischen Eltern zu wenig kennen oder diese wegen ungenügen-

der Aufklärung nicht interessiert. Schlussendlich machen wir die Erfahrung, dass gerade das Ausländerkind von seinen Eltern wenig oder gar nichts über unsere Umwelt, unsere Tier- und Vogelwelt erfährt. Der Südländer hat von zu Hause aus wenig Verständnis für solche Belange, so dass wir hier ein weites Spektrum sehen, die ausländische Familie durch das Schulkind positiv zu beeinflussen.

In den höheren Schulklassen würde eine Aufklärung über die Möglichkeiten einer weiteren Schulausbildung oder die Absolvierung einer Berufslehre nützlich sein.

Nach unserer Ansicht dürften gerade die Erfahrungen der Lehrerschaft mit dem ausländischen Schulkind noch weitere Wege bieten, die Anpassung der ausländischen Familie zu fördern. Unsere Arbeitsgemeinschaft stellt sich gerne für die Mithilfe bei einer Veranstaltung zur Verfügung, wo es darum geht, über die Schule den Kontakt zum Elternhaus zu schaffen und Orientierungszusammenkünfte durchzuführen.

---

## Mitteilung

Leider ist Herr Dr. A. Schorta erkrankt und kann den Hauptvortrag an der Kantonalkonferenz in Tiefencastel nicht halten.

In verdankenswerter Weise hat sich Herr Dr. Alexi Decurtins bereit erklärt, kurzfristig einzuspringen. Sein Vortragsthema lautet:

### «Sprachforschung und Spracherhaltung»

Das Referat ist verbunden mit einer kleinen Ausstellung.